

Schauboden bei Purgstall.

Ferialbühne der Jugend. (Aufführung am 26. Juli 1937). Schagers Glassalon ist in einen regelrechten Theatersaal umgewandelt. Bühne und Zuschauerraum sind theatermäßig ausgestaltet, ja sogar ein Buffet, das dem angeregten Besucher allerhand Erfrischungen bietet, ist vorhanden. Autos kommen angefahren, schaulustiges Publikum strömt herbei, auf allen Gemütern liegt Premierenstimmung. Ueber alldem aber schwebt der Genius Karl May's, der in einer hübschen künstlerischen Skizze des Herrn Ing. Hohenegger am Proszenium der Bühne, sichtbaren Ausdruck gefunden hat. Zur Aufführung gelangt das Heldenstück „Durch die Wüste“ nach dem gleichnamigen Roman Karl May's verfaßt von den Gymnasialschülern Otto Leeb und Harald Schelbaum, welche, das soll gleich vorausgeschickt werden, hiemit eine ausgezeichnete Probe ihres dichterischen Talentes zum Besten gegeben haben. Vor Beginn der Aufführung tritt Harald Schelbaum vor die Rampe und erläutert in wohlgesetzten Worten übersichtlich und leicht verständlich die Zusammenhänge der einzelnen Akte und Bilder, von denen mehrere aneinandergereiht, die wichtigsten Vorkommnisse aus dem eingangs erwähnten Roman festhalten und darstellen. Alle die jungen Schauspieler, die nun in den folgenden Aufzügen die Bühne betreten, sind begeistert von ihren Rollen, in ihnen lebt Karl May's Phantasie wieder auf und feiert förmliche Triumphe. Und mit der Jugend begeistert sich auch die Zuhörerschaft und fühlt sich selbst in die Zeit rückversetzt, in der auch sie den Spuren eines Karl May folgte. Es treten auf: Reinhard Halbich als Kara Ben Nemsis (Karl May), Sepp Hablecker als Hadschi Halef Omar, Harald Schelbaum als Seniza, Otto Leeb als Abd el Amasat, Fritz Weinberger als Ibrahim Amur und Kurt Eckenfeller als dessen Bote. Einer übertrifft den Anderen an schauspielerischer Leistung und ihr Können im Verein mit der bildreichen Sprache des Stückes, bringt es zuwege, uns alle in den Bann des Wunderlandes Arabien zu ziehen, wozu auch nicht wenig die mit vieler Sorgfalt geschaffenen stilgerechten Kostüme und die phantasievolle Bühnenausstattung beitragen.

[...]